



Prüfung der Ausrüstung und Schulung der Fahrer ist eine Voraussetzung für sicheren Transport.

FOTOS: WINCANTON, SYSTEM ALLIANCE, DHL FREIGHT

Branchen verschicken ihre als Gefahrgut klassifizierten Produkte als Stückgut. Dass vor allem auf der Straße der Transport von gefährlichen Gütern als Stückgut bereits Normalität ist, beweisen Meldungen wie in diesem Fall von der Freiwilligen Feuerwehr Marktredwitz. Im vergangenen Jahr fand dort eine große Gefahrgutübung statt. Die Ausgangssituation: Bei Beladearbeiten wird ein LKW mit Stückgut beschädigt und verschiedene Gefahrstoffe laufen aus. Zwei Personen müssen bei der Übung aus dem Gefahrenbereich gerettet werden. Mehr als 80 Einsatzkräfte bereiteten sich so auf den Ernstfall vor.

*Viele Stückgutspediteure befördern nahezu alle Gefahrgutklassen.*

Damit es gar nicht erst zum Ernstfall kommt, setzen die Stückgutspeditionen beim Versand von Gefahrgut auf hohe Sicherheitsstandards. „Aufgrund der sensiblen Fracht sind die Anforderungen der Kunden an Ausrüstung, Ausbildung, Sicherheit beim Transport, Einsatz der optimalen Fahrzeuge, Ladungssicherung, Qualifizierung der Fahrer und die richtige Verhaltensweise im Falle eines Gefahrgutzwischenfalls natürlich sehr hoch“, bestätigt DHL Freight. Deshalb richtet sich das Unternehmen streng nach den geltenden Richtlinien des Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. „Darüber hinaus haben wir eigene, speziell ausgebildete Gefahrgutspezialisten, die auf eine korrekte Klassifizierung, Identifikation, Verpackung, Markierung und Kennzeichnung der Güter achten und unseren Kunden als Berater zur Verfügung stehen.“

**Regelmäßige Schulung der Mitarbeiter**  
Auch Wincanton schult alle Mitarbeiter regelmäßig, die am Transport von Gefahrgut beteiligt sind. Dazu zählen: Lager- und Fahrpersonal, aber auch Mitarbeiter aus der Disposition. Außerdem gibt es einen eigenen Bereich Gefahrgut/Qualitätsmanagement im Unternehmen sowie Gefahrgutbeauftragte. „Ferner führen wir auch gemeinsam mit unseren Kunden regelmäßige Audits und Schulungsmaßnahmen durch und standortbezogenen Be-

# Immer mehr und immer sicherer

**STÜCKGUT** Gefahrgut ist ein fester Bestandteil des Stückgutmarktes in Deutschland. In vielen Firmen steigt sogar die transportierte Menge. Die Speditionen sind gut gerüstet.

**O**b Nagellack, Farben, Kosmetika oder Reinigungsmittel – es gibt nur wenige Gefahrgüter, die nicht als Stückgut versendet werden. In Fässern, Kisten oder auf Paletten treten die gefährlichen Güter auf dem See-, Luft- oder Landweg ihre Reise an zu Zielen, die über-

all auf der ganzen Welt verstreut liegen. Vor allem die chemische Industrie beauftragt Stückgutspeditionen mit dem Versand ihrer Waren. Zum Kundenstamm der Speditionen zählt aber längst nicht nur die chemische Industrie. Viele Unternehmen aus den unterschiedlichsten

haviour Based Trainings (BBS)“, erklärt Frank Spiekermann von Wincanton. Auch das eingesetzte Equipment wie LKW und Terminals sowie Flurförderfahrzeuge wird in regelmäßigen Abständen auf seine Sicherheit hin überprüft.

### Gefahrgut wird öfter transportiert

Sicherheit scheint das herausragende Thema für die Stückguttransporteure in puncto Gefahrgut. „CargoLine ist sich ihrer Verantwortung bei Gefahrguttransporten in der Kooperation bewusst und leistet sich daher einen eigenen externen Gefahrgutbeauftragten: die Firma Wesselhoeft Gefahrgutservice“, sagt Sandra Durschang, Referentin PR & Marketing bei der CargoLine GmbH. Rund um die Uhr sei der externe Gefahrgutbeauftragte erreichbar: „Für die Speditionen wie für die Fahrzeugführer gibt es eine Notfallrufnummer, unter der alle Fragen im Bereich Gefahrgut und Ladungssicherung beantwortet werden, falls es Probleme geben sollte.“

## INTERVIEW

### „Kunden erwarten hohe Sensibilität“

**Rita Hochgürtel**, Verantwortliche für das Qualitätsmanagement bei System Alliance, erläutert, wie sich die Stückgut-Kooperation auf den Transport von Gefahrgut eingestellt hat und was die Kunden erwarten.

#### Ist Gefahrgut ein Thema für System Alliance?

Natürlich. Gefahrgutsendungen werden im System-Alliance-Netzwerk täglich befördert. Im zweiten Halbjahr 2009 verzeichnete System Alliance einen Gefahrgutanteil von 5,24 Prozent, im ersten Halbjahr 2010 waren es sogar 5,55 Prozent. Allein die ADR-Klasse 3 macht zwei Drittel des im Netzwerk beförderten Gefahrgutes aus.

#### Wie stellt sich Ihr Netzwerk der Herausforderung „Transport von Gefahrgut“?

Als nationales Transportnetzwerk legen wir größten Wert auf transparente und nachvollziehbare Prozesse. Dabei garantieren Schulungen und Qualifikationen der Mitarbeiter sowie regelmäßige Kontrollen der Fahrzeuge durch unsere Regionalbetriebe höchste Qualität bei Gefahrguttransporten. Besonders wichtig: Für den Gefahrgutbereich unterhalten wir seit den Anfängen unserer Stückgut-Kooperation einen eigenen Arbeitskreis. Er ist unter anderem für die Erstellung und die ständige Aktualisierung eines umfassenden „Arbeitshandbuchs Gefahrgut“ zuständig, das für die organisatorische Abwicklung von Gefahrgutsendungen in allen Regionalbetrieben verbindlich ist. Weiter betreut der AK eine IT-gestützte, permanent aktualisierte Gefahrgut-Datenbank, auf die alle Betriebe Zugriff haben. Die Betriebe arbeiten überdies



**Rita Hochgürtel**

## Die Spedition Dachser bietet eine Logistikkösung für die Chemiebranche an.

Die strengen Sicherheitsvorkehrungen sind auch der Tatsache geschuldet, dass die Stückgutspeditionen nahezu alle Gefahrgutklassen transportieren. Einschränkungen gibt es kaum. Dazu kommt: In vielen Unternehmen nimmt der Transport von gefährlichen Gütern zu. „Seit Jahrzehnten befördert Dachser erfolgreich Gefahrgüter – inzwischen mehr als zwei Millionen Sendungen pro Jahr. Das Gefahrgutaufkommen ist von 2008 auf 2009 um 2,8 Prozent gestiegen“, heißt es seitens des Unternehmens.

Die Kunden kommen aus der chemischen Industrie, der Farb- und Lackindustrie



**Zwei Drittel der gefährlichen Güter im Netz von System Alliance bestehen aus Klasse 3.**

mit einem Sicherheitsmanagement, das dem Ziel dient, die Richtlinien des SQAS-Standard (Safety and Quality Assessment System) der chemischen Industrie zu erfüllen. Für uns spielt das Thema Sicherheit eine große Rolle. Daher ist unser HUB mit einem digitalen Videoüberwachungssystem ausgestattet – sowohl in der Halle als auch auf dem Freigelände.

#### Welche Anforderungen stellen die Kunden in puncto Gefahrgut?

Neben der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und der Beachtung der Sicherheitsvorschriften an den Lade- und Abdestellen erwarten unsere Kunden nicht nur die entsprechenden Qualifikationen der Fahrer, sondern auch eine hohe Sensibilität im Umgang mit der Ware. Unsere Versender im Bereich Gefahrgut beliefern u. a. den Groß- und Einzelhandel, wie zum Beispiel Bau- und Gartenmärkte, Automotive, KFZ-Werkstätten. Aber auch für die chemische Industrie transportieren wir neben den Fertigprodukten wie Farben, Lacken, Düngemitteln und anderen chemischen Spezialitäten auch die Rohstoffe im Segment Einkauf und Beschaffung. ts

und der Kosmetikbranche. Außerdem versenden Haushalts-, Industrie- und Autopflegemittelhersteller ihre Produkte mit Dachser. Speziell für die chemische Industrie hat das Unternehmen mit Dachser Chem-Logistics eine eigene Branchenlösung entwickelt.

### Manche Güter sind ausgeschlossen

IDS Logistik transportiert national und international Gefahrgut, das gemäß § 3 der Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (GGVSE) zur Beförderung zugelassen ist. „Allerdings sind hier noch einige wenige Ausnahmen zu beachten. Desensibilisierte Stoffe und Gefahrgüter mit hohem Gefahrenpotential sowie Güter, die unter § 7 Anlage 1 GGVSE fallen, sind vom Transport innerhalb des IDS Netzes ausgeschlossen“, erklärt Bernd Krause, zuständig für internationale Fragen bei der Stückgutkooperation.

Ergänzend können nach bilateraler Absprache auch weitere Gefahrgüter transportiert werden. Um innerhalb des Stückgutnetzes aus selbstständigen Un-



**Gefahrgutsspezialisten beraten die Kunden bei DHL Freight.**

ternehmen einen einheitlichen Sicherheitsstandard zu gewährleisten, sind über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Vereinbarungen in einer kooperationsweit gültigen Verfahrensweisung geregelt.

### Breit gefächertes Spektrum

Das Angebot der Speditionen in puncto Gefahrgut ist heute bereits breit gefächert. Dennoch arbeiten die Unternehmen kontinuierlich weiter an ihrem Service. Bei DHL Freight beispielsweise wurden der Stückgut-Service und damit auch der Gefahrguttransport auf der Straße 2009 in den Nahen Osten ausgeweitet.

### Tanja Strauß

Die Autorin ist Fachjournalistin mit den Schwerpunkten Verkehr, Spedition und Logistik